

Herren Bezirksliga Gr. 1

TSV 1907 Allendorf/Lda II : FSV 1959 Lumda
Dienstag, 31.01.2023, 20:00 Uhr

Niederlage für den TSV 1907 Allendorf/Lda II in der Herren Bezirksliga Gr. 1

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 9:7 in den Spielen und 32:32 in den Sätzen gewannen die Spieler vom FSV 1959 Lumda ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksliga Gr. 1 gegen den TSV 1907 Allendorf/Lda II. 210 Minuten lang wurde am Dienstag mitgefiebert, ehe das Doppel Müller / Tschernatsch den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. 6:11, 11:6, 6:11, 11:7, 9:11 hieß es am Ende, als Moser / Leipold und Scholl / Kühnel am Tisch die Schläger kreuzten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Hin und her schaukelte das Match zwischen Haupt / Bandt und Müller / Tschernatsch, bevor das 2:3 feststand. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Wie umfichtet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Mit nur einem Satzverlust gingen danach Stein / Schwarz gegen Linker / Wenzel durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim anschließenden 11:8, 11:7, 11:8 gegen Dennis Scholl fand Sebastian Haupt von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Das war ein souveräner Sieg. Über eine lange Zeit dagegehalten konnte Ulrich Bandt beim 2:3 gegen Jan Müller. Das Spiel, in das er als deutlicher Favorit gegangen war, verlor Bandt dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Ohne Satzgewinn für Lukas Moser verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Patrick Linker. Tim Leipold bekam seinen Gegner Steffen Kühnel beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte anschließend wiederum Friedrich Stein beim 3:0 gegen Steffen Wenzel. Da gab es nichts zu rütteln. Nach einem Erfolg für Robin Schwarz sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Christoph Tschernatsch letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Auf dem falschen Fuß erwischte Sebastian Haupt seinen Gegner Jan Müller beim überzeugenden 3:0-Sieg. Keine Chancen ließ Ulrich Bandt beim 3:0 seinem Gegner Dennis Scholl. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Lukas Moser eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Lukas Moser gewann gegen Steffen Kühnel mit 3:2. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Mittlerweile stand es damit 6:6. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Tim Leipold beim letztendlich klaren 0:3 gegen Patrick Linker. 2:3 endete das Einzel zwischen Friedrich Stein und Christoph Tschernatsch aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler entgegen den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Robin Schwarz bezwang Steffen Wenzel in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Nicht ganz mithalten konnten Moser / Leipold, bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Müller /

Tschernatsch, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV 1907 Allendorf/Lda II am 10.02.2023 gegen den SV 1921 Ettingshausen um Wiedergutmachung, während die Gäste am 06.02.2023 gegen den TV 1892 Großen-Linden III versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV 1907 Allendorf/Lda II

Doppel: Moser / Leipold 0:2, Haupt / Bandt 0:1, Stein / Schwarz 1:0

Einzel: S. Haupt 2:0, U. Bandt 1:1, L. Moser 1:1, T. Leipold 0:2, F. Stein 1:1, R. Schwarz 1:1

FSV 1959 Lumda

Doppel: Müller / Tschernatsch 2:0, Scholl / Kühnel 1:0, Linker / Wenzel 0:1

Einzel: J. Müller 1:1, D. Scholl 0:2, S. Kühnel 1:1, P. Linker 2:0, C. Tschernatsch 2:0, S. Wenzel 0:2